Tausende leiden an erkrankten Mieren und ahnen es nicht.

Das Ueberhandnehmen ber Rierenfrantheit.



Mergten, bie fich ichon bamit befriedigt geftellt miffen, leichthin nur bie Somptome zu behandeln, mabrend bie eigentliche Rrantheit bas gange Suftem unters

Bas man thun foll. Es bietet eine gewisse Beruhigung bie bewiesene Thatjade, bag Dr. Rilmer's Sumpfwurzel bas größte Rieren-heilmittel, jeber Erwartung' entipricht in ber Heilung von Rheumatismus, Rudenichmerzen, Kieren, Leber, Blase und jeben Theil bes Urinkanals. Sie lindert die Unfähigteit bas Baffer einzuhalten sowie bas brennende Befühl beim Bafferlaffen, und beugt üblen Folgen vor, bie nach Genuß von Wein, Bier ober Schnaps entsteben tonnen, wie ofteres Bafferlaffen bei Tages über und haufiges Auffteben mahrent bei Rachts. Der milbe und außergewöhnliche Gfieft ber Sumpfwurgel. Dedigin berwirflicht fich ichnell. Gie fteht allein ba fur bie wunderbaren beilungen und in ben anerkannt ichlimmften fallen. Saben Gie eine Mebigin nothig, nehmen Sie bie Beite. Bu haben in allen Apotheten in 50 Cent und einen Dollar Alaiden. Gie fonnen eine Brobe-Flaide und ein fleines

Buchelden, welches Ihnen Alles erflart, portofrei jugeschicht betommen. Man abreifire an Dr. Rilmer & Co., Binghams ton, R. D. Benn Sie D. Benn Gie Laboratorien ber erwähnen Gie Sumpfwurgel-Medigin ichreiben, ermahnen Gie Gumpfwurgel-Medigin. biefe Beitung und begehen Gie feinen Brrthum,

Stabt.

fonbern merten Sie fich ben Ramen Dr. Rilmer's Sumpfwurgel-Mebigin, jowie auch bie Abreffe Binghamton, R. D. D ift ber Rame einer frangofifchen

Gin Boll Regen bebeutet 100 Tonnen Waffer pro Ader.

Der Titel "Reberenb wurde in England im Jahre 1657 ein-

Die bon Bibern aufge= führten Damme find oft 2300 bis 72 nur 3, bier ift auch bon 300 Stud 2600 Fuß lang.

Das größte Rlofter in ber Welt ift bas ber Frangistaner gu Quito in Ecuador.

wird jett in faft allen öffentlichen mit gahlreichen anbern bes Bergeich-Schulen auf Ruba gelehrt.

MIS Schiffstoch begann Rapitan Pritchard bom Dampfer Irsch zu tragen gehabt, nämlich 10,= Mauretania" feine Seemannslauf- 000 Rthlr.; hier war bie Zahl ber Un-"Mauretania" feine Geemannslauf-

Brobe Ratarrb-Bebanblungen merben auf Erfuchen frei von Dr. Choop, Racine, Bis. verfanbt. Diefe Proben bemeifen ben Leuten, ohne Koffen, ben großen Berth biefer nichts, ebenfowenig von ben 26 Fubern als Luftleitungen fein tonnen. Un ben Dedel ber Dampf mit Macht aus bem miffenicattlichen Medigin, bie allenthalben Apothefern als Dr. Shoops Catarth Remeby befannt ift. Berfauft burch Theo. Jeffen.

Belbidrantplunberer In ber Ortstrantentaffe für Metallarbeiter in Duffelborf, Rheinland, murbe biefer Tage ein Ginbruch berübt und ber Gelbichrant, in bem fich 10,000 Mart befanben, mittelft Schiefpulvers gefprengt. Die Diebe mußten in ber Arbeit geftort worben fein, ba ber Raffenbeftanb am folgen= ben Morgen unverfehrt vorgefunden bie runben Bahlen hinbeuten, fo tann

Das jeinfte Raffe- Substitut, bas je bergeftellt murbe, mirb feit Rurgem von Dr. Choop in Racine, Bis., bergeftellt. Gie brauchen es nicht zwanzig ober breißig Minuten gu In in einer Minute gubereitet, fagt ber Dottor. "Sealth Coffee" (Gelund: heitstaffee) ift thatfachlich bie befte Raffeeim= itation bie eriftirt. Auch nicht eine Gpur von echtem Raffe barin enthalten. Gefund- uns zugleich, bag bie Trierifchen Lanbe beitstaffee 3mitation ift aus reinen gerofteten Berialien ober Getreibe mit Dalg, Ruf fen uim. hergestellt. Gin Sachverftanbiger murbe fogar getaufcht, wenn er biefelbe unt wiff entlich als Raffe trante. Bod Bros.

Luftiger Gerichtsbor: fall. In einer landgerichtlichen Sigung in Bürttemberg fragte ber Straftammer-Borfigenbe eine als Beugin gelabene Raufmannsfrau nach Personalien und Alter: "Sind fie bie Chefrau bes Raufmanns R. R. aus D.?" - Beugin: "Ja." - Bor finenber: "Geboren?" - 3 eu g i n (errothend und leife): "Bier-

Gie thut bie Arbeit.

or E. G. Chamberlain von Clinton, De., agt von Budlens Arnica Salbe. "Sie thut bie Arbeit; ich gebrauchte fie fur Samorrboiben und fie beilte fie. Gebrauchte fie fur raube Sanbe und fie beilte biefelben. Banbte fie auf ein altes Geschwur an, und fie heilte es ohne eine Rarbe gu hinterlaffen." 25c bei allen Apothefern.

Die Schnelligfeit einer Otter unter Baffer ift erftaunlich. Fifche haben teine Chance gegen fie. In einigen Begenben Inbiens merben Die Ottern von ben Gingeborenen gum Fischfang benutt. Diefelben find wie bunbe an Pfahlen feftgemacht wenn fie nicht arbeiten, tragen geflochtene Strobfragen und icheinen gang gufrieben gu fein.

Große Rarrbeit.

Wenn man von einem Husten ober einer Erfältung angegriffen, ober wenn Ihr Halsweb habt, ist es große Narrheit eine anbere Rebigin zu nehmen als Dr. Kings Rew Discovern, sagt E. D. Elbrige von Empire, Ga.
Ih habe New Discovery sieben Jahre gebraucht und ich weiß daß es das beste Mittel
auf Erben ist für husten und Erfältungen,
Eroup und alle ha's und Lungenleiben.
Meine Kinder bekommen zuweilen Anfälle
von Croup, aber Rew Discovery furirt sie jebesmal. Weltbekannt als König der halsund Lungen-Mittel. Berkauft unter Gapantie von allen Koothefern. We und di-

Intereffante Statiftik.

Berheerungen des Bojahrigen Rriegs in ben Erierifden Landen.

In einem fürglich erichienenen Seft bes Trierischen Archivs hat Domtapi tular Dr. Lager eine von bem Pfarrer Schlider in Daun im bortigen Pfarrarchib aufgefunbene ftatiftifche Mufnahme ber volkswirthichaftlichen Bu ftanbe im Amte Caarburg bor unb nach bem 30jährigen Rriege mitgetheilt, bie uns ein anschauliches Bilb bon ben Berheerungen gibt, bie ber große beutsche Rrieg auch in ben Trierifchen Landen angerichtet hat. Das Bergeichniß führt bon über 70 Ortschaften ben Befitftand an, und zwar bor bem Jahre 1632, mit bem hauptfächlich bie friegerischen Ereigniffe in bem Trierischen Gebiet auf ber linten Rheinfeite begannen, und nach Beenbi= gung bes Rrieges. Es gahlt bie Stild Rindvieh, Die Pferbe, Schweine, Schafe, Bode und Beigen ber eingelnen Gemeinwesen auf, ferner bie Rornborrathe und öfter auch bas Weinmachsthum, und, mas besonbers intereffant ift, es enthält auch regel= mäßige Angaben über bie Ginwohnergahl. Bei ben meiften Ortichaften find auch noch bie Kriegstoften aufgeführt, bie baburch erwachsenen Schulben binzugefügt finb.

Böllig niebergebrannt find bie Ortichaften Berbenbach, Ging, Balgem, Nieder-Mennig und Nieder-Zerf, burch Feuersbrünfte ichwer gelitten haben Wawern, Schoben, Lampaben und Filgen, auch in Ober-Berf, Tamern | percha-Saft einer forgfältigen Reiniund Saha find etliche Baufer eingeafchert. Bollftanbig berobet an Menfchen und Bieh find nach bem Berzeichniß nicht weniger als 22 Ortschaf= ten. In Rennig find bon 40 Unterthanen nur 5 übrig geblieben, in Neuns firchen von 25 nur 1, ebenfo in Ober-Leufen bon 20 nur 1, in Losheim bon Rindvieh, 150 Pferben, 200 Comeinen, 1000 Schafen, 100 Boden und Beigen, 300 Maltern Rorn, 20 Maltern Beigen und 50 Maltern Safer nach bem Rriege nichts mehr gu finden Die en glifche Gprache gemefen, ein Schidfal, bas biefer Drt mal hintereinander herumgepregt und niffes getheilt hat. Die höchften Rriegs= toften hat, bon Gaarburg abgefeben, terthanen bon 60 auf 24 gefunten, bon 150 Pferben waren immerhin noch 20 geblieben, bon 600 Stud Rindbieh noch orbneten Betrieb auf Jahrgebnte bin-10, bon 300 Boden und Beifen, 400 Schweinen und 2000 Schafen jeboch baß Geetabel weit wiberftandsfähiger gefüllt fein, fo bag bei festgeschloffenem Bein, 200 Maltern Rorn und 10 Maltern Safer, Die bor bem Rriege Geetabel tragen meift aufere Ber= nun ben Blufch ftraff bor ben Dampfbort zu finden waren. Sobe Rriegs= letzungen die Schuld. Die an ber ftrahl, eine zweite burftet mit scharfer toften hatte auch Gerrig gu tragen Rufte ober in flachen, viel befahrenen Burfte ben gebrudten Plufch. (8000 Rthfr.), wo bon 28 Unterthanen Gemäffern liegenben Rabel erleiben biefe Weife entfernt man felbft bie nur noch 8 geblieben waren, ferner leicht Beschäbigungen burch ichleifenbe Spuren aufgetrennter Rahte. Odfen, Schoben und Rommlingen (6000, 4000 und 2000 Rihlr.).

Wann bas Bergeichniß abgeschloffen ift, hat fich nicht feststellen laffen, auch ber Schreiber ift nicht befannt. Liegen ben ftatiftifchen Angaben auch vielfach nur Schähungen zugrunde, worauf man boch fo viel aus ihnen entnehmen, bag in ben aufgegablten Gemeinmefen bor bem Rriege ein gewiffer Boblftanb geherricht haben muß, ber burch eine bebeutenbe Biebaucht bebingt mar, und bag biefer Wohlftanb burch ben 30jah= rigen Rrieg vollständig vernichtet morben ift: Die Aufgeichnungen beweifen nicht minber ichmer burch ben Rrieg gelitten haben wie biele anbere Begenben Deutschlands.

Edwach in Geographie.

Die römischen Tagesblätter, bie in grunbfählicher Gegnerichaft gur neuen Bermaltung ber "emigen Stabt" fteben, haben einen toftbaren Unlag gefunben, um über ben bor turger Beit erft in ben | merben. Palaggo bel Cenatore eingezogenen Bürgermeifter ju lachen. Der Ginbaco Ernefto Nathan hatte nämlich bas Beburfniß gefühlt, bem Beileib bes "Cenates bes römifchen Boltes" gum Sin= icheiben bes Ronigs Ostar bon Schweben Musbrud ju geben, und berfaßte au biefem Behufe ein mohlgefettes Telegramm mit einer lapibaren Unerfennung ber Tugenben bes Berftorbenen, bas bem Burgermeifter ber fchme= bifchen Sauptftabt in tollegialem Mitgefühl zugebacht war. Das Teles gramm ging ab an ben "Bürgermeifter bon Chriftiania."

Ungefichts ber politischen Borgange in ben legten Jahren, fo fchreibt bas Tiefe gewunden worben ift, wirb an eine Blatt, tann man fich unschwer borftellen, was für ein Geficht ber Burgermeifter ber hauptftabt Rormegens beim Empfang ber Beileibsbepefche geschnitten hat. 3meifellos hat er ge-glaubt, ber romische Rollege wolle ihn berspotten, und er mag in feinem Bi-tingerzorn nicht schlecht auf herrn Rathan geschimpft haben. Gin tonferva-tives Blatt meint, bie Abficht einer Rrantung liege bei bem tapitolinifchen Jupiter gewiß nicht bor, ba amifchen ber liberal-fogialiftifchen Stabtberwaltung Roms und bem Ronigreich Rorwegen eine politifche Spannung, foweit befannt, nicht beftehe. Gine Bei-tung ertheilte ben Rath, man möge für bie tapitolinifden Bater einen Sanb-

Die unterfeeifden Rabe I ber Erbe gu fontrolliren und gegebenen Falles ausgubeffern, finb jest ungefähr 50 Schiffe Tag für Tag be-

atlas anfcaffen.

Ueberfee-Telegraphie.

Berftellung, Legung und Mittel gur Reparirung ber Rabel.

Rupferleiter-Gin Brodutt ber hollandifden Cubfeeinfeln-Biberftanbotraft ber Geetas bel - Bohrwurmer und Saififche-Rabels fdiff und Cuchanter.

Unter all ben manniafachen Mitteln, welche bagu bienen, Zeit und Raum 32 überwinden, nehmen bie Tieffeetabel eine herborragenbe Stellung ein.

Die in bie Tiefe bes Weltmeeres gu berfentenben Rabel erforbern eine au-Berorbentliche Sorgfalt und Borficht fowohl während ber Berftellung als auch bei ber Berlegung. Diefe Gorgfalt erstredt fich auf ben eigentlichen Rupferleiter und auf beffen Guttaperchamantel gleichmäßig; benn jebes Staubtornchen, jebe bunne Stelle, ja bie wingigfte Luftblafe fann gur Urfache fpaterer Unterbrechungen ber Berftanbigung burch bas Rabel werben. Ohne bie Guttapercha, ein Brobutt bes hauptfächlich auf ben hollan= bifden Infeln ber Gubfee gebeihenben Guttaperchabaumes, mare eine bauerhafte und wiberftanbsfähige Rabelver= benen, jum Theil von anderer Sand, binbung burch ben Dzean febr fcmierig; benn fein anberer Stoff zeigt auch nur annähernb fo portreffliche Ifolirungsfähigfeit und folche Diberftanbstraft gegen bie gerfegenben Dirfungen bes Meeresmaffers.

Bor ber Berwenbung bebarf ber mit allerhand Buthaten gemifchte Guttagung, welche burch Rochen und Aneten ergielt wirb. Mittelft bybraulischen Drudes preft man bie teigartige Daffe alsbann burch feinmaschige Drahtfiebe, berfnetet fie nach bem Trodnen, walgt fie aus und ichneibet fie in Rletten. Der Leiter ober bie Geele bes Rabels befteht meift aus einem biden Rupfer= brahte, ber bon bunneren Mugenbrahten fpiralformig umfponnen wirb. Man bente fich nun um ben in Längen bon 2000 bis 5000 Metern (1 Meter = 39.37 Boll) hergestellten Leiter ben Ifolirmantel aus Guttapercha. breium biefen bie eigentliche, aus vergintten Gifenbrahten auf einem Jutepolfter beftehenbe Schughülle gewidelt, unb man hat fo einen Begriff bon ber Befcaffenheit eines mobernen Geetabels.

wird alles aufgeboten, um einen geaus zu fichern. Die Erfahrung lehrt, Unter ober Treibnete ber Gifchbampfer, inbem bie Bewehrungsbrahte gerfcnitten ober bergerrt und bie 3folirfchichten burchbohrt merben. Man fcutt fich gegen folche Möglichteiten meift burch bie Bettung bes Rabels in große Tiefen, mitunter in Tiefen bis nahezu 8000 Meter. Auch bas Durchicheuern ber Schutbrahte auf felfigem Grunbe ober bas Berreigen bes Rabels baburch, bag es bei ber Mus: legung ben Grund nicht überall erreicht hat, zwischen zwei Bobenerhebungen fcmebt und fpater infolge ber eigenen Schwere bricht, tommt bin und wieber bor. In tropischen Gemäffern werben bie fonft faft ungerftorbaren Guttaperchaschichten bon fogenannten Bohr= mufdeln mit Leichtigfeit burchbohrt. Doch hat die Technit ein Abwehrmittel gefunden, indem bie Abern ber Rabel für folche Bemäffer noch mit einem befonberen Deffingichugbanbe bewidelt werben, welches ber Bohrmurm nicht burchbringen tann. Gelbft gefräßige Saififche fonnen bem Rabel gefährlich

Cofort nach einer Unterbrechung ber Berftanbigung fuchen beibe Enbftationen burch Biberftanbsmeffungen ben ungefähren Fehlerort gu ermitteln. Misbann trägt ein Rabelfchiff mit Bollbampf ein ftanbig bereit gu haltenbes Erfattabel ber Unfallftelle gu. Das zwedmäßigfte Mittel, bas beichabigte Rabel gu fuchen, bieten berichies benartige, ber Tiefe und ber Bobenbe= schaffenheit bes Meeresgrundes angepaßte, fogenannte Suchanter, welche an einem Zau ausgeworfen und langfam quer über bie Rabellinie gefchleppt werben, bis ber Unter bas Rabel faßt. Sobalb alsbann bas Rabel aus ber Stelle bes icabhaften Studes ein Erfagenbe angefpleißt und mit ben Rupferabern bes Saupttabels forgfaltig berlothet. Und wieber umfreift nun ber elettrifche Strom in Taufenben Die tede Jugend ift gwar muthig, unb bon Meilen ben Erbball.

Brrfahrten eines Da= rineargtes. Gin Marineargt in auch viel Unglud, Urm= und Bein= Rochefort, Frantreich, erhielt jungft ben Auftrag, fich nach Marotto gu begeben, ba er bem "Ubmiral Aube" gugetheilt fei. Der Urgt reifte nach Marfeille, ichiffte fich bort nach Zanger ein, wo er erfuhr, bag "fein" Schiff bor bier Tagen nach Breft gurückerufen worben war. Er mußte also nach Marseille zurud und von ba nach Brest, wo er sich zum Dienst nach icht gern ohne Absatz geht, kann biesten auch an ben Stiefeln lassen, nur

Haus, Hof und Tand !

Petroleumflede entfernt benfelben ftart auf bie betreffenben Flede aufträgt und bie Daffe 24

nicht gang berschwunden find. Bargen bertreibe man bon ben Sanben, inbem man bie Sanbe recht lange und recht tüchtig mit einer gewöhnlichen Toilettenfeife - am beften Gingerin-Geife - in möglichft beigem Baffer mafcht. Die Bargen werben baburch fo murbe, bag man fie nach bem Abtrodnen mit einem Tafchen= meffer fcmerglos und fehr leicht abfcaben fann.

Fritanbellen. Fleischüber= refte merben mit 3miebeln ober Beterfilie recht fein gehadt, bann einige Gier, Gala, Relfen ober Mustat, et mas abgeriebenes, in Butter gelb gemachtes Weißbrot nebft Braten ober Fleischbrühe bamit verarbeitet und man in ben feingestoßenen Rruften umbreht und in Butter gelb bratet.

Rlebemittel für Leber : arbeiten. Rachftebenb befdriebener falter Leim ift bem Gifchleim beit ber Musteln und biefe gur Bil fcblagen, Auflagen, Schienen etc. auf Ralbleber und babei billiger. Man nimmt gewöhnlichen beifen Leim, mittelftart, und fest bemfelben fo viel Salgfaure gu, bag er beim Ertalten fluffig bleibt. Dies ift ber fogenannte talte Leim ber Portefeuillemacher.

Raltschalen etc. zu füh= I e n. Raltichalen und Bowlen ohne Eisschrant im Commer auf bie gewünschte fühle Temperatur gu bringen, ift febr ichwer, und ein Mittel, biefes zu erreichen, gewiß erwünfcht. -Man ichlägt Gis in fleine Studchen und füllt biefe in Ginmachglafer, fcbließt fie recht fest, wischt fie augen rein ab und ftellt bie Glafer in bie gu fühlenben Getrante und Raltichalen.

nen Blufd mit Dampf aufgufrifden. Man halte ben Pluich nicht Bei ber Berfentung ber Geetabel | über einen Topf mit tochenbem Baffer, fonbern benute bagu einen Theeteffel. Diefer barf nur bis gu ber einmunbenben Deffnung bes Ausgufrohres trogbem gablreichen Störungen ber Musgug firomt. Gine Berfon halt

richt in Schwaben). Man rührt bas Mehl mit Milch ober Baffer an, fügt einige Gier und Galg bingu und fchlagt um fo leichter bom Ralbefieber befalben Teig tuchtig ab. Dann legt man len wirb, je beleibter fie ift, irrig. benfelben auf ein holgernes Brett, breis Ginen gang befonberen Ginflug übt tet ibn mit einem Solgmeffer aus und eine traftige Rahrung auf bie Enttheilt bavon lange, schmale, nubelartige Stude ab, bie man in tochenbes Baffer bringt und barin einige Mal Gine gang befonbere Aufmertfamteit aufwallen lagt; bann nimmt man fie | muß ber Rahrung unmittelbar bor unb mit bem Schaumlöffel beraus, legt fie nach bem Ralben zugewandt werben, turge Beit in beiges Galgwaffer und und auf teinen Fall barf man mahrenb übergießt fie, wenn bas Baffer abge- biefer Beit einen Futterwechfel bornehgoffen ift, mit beißer Butter.

Die Baichichwämme bil ben, wenn fie nicht fehr fauber und rein gehalten werben, eine Brutftelle für mitroftopifche Bilge und tonnen leicht Beranlaffung geben gu Infettionen, wenn fie mit fleinen Sautwunben in Berührung tommen. Der frühere Bebrauch ber Schwämme für Operas tionen ift burch Benugung fterilifirter Baumwolle, welche nach bem Gebrauch berbrannt wirb, ganglich abgetommen. 11m bie Schwämme fauber gu erhals ten, werben fie am beften bon Beit gu Beit mit ftartem Galgmaffer aus- unb mit reinem Waffer nachgewaschen, gut ausgebrudt und an ber Luft getrod= net. Man follte feuchte Schwämme nie in berichloffenen Bafchtifchen aufbemabren, ba fie bann einen bumpfen und moberigen Geruch annehmen und ber Bilgentwidelung gunftige Belegenheit bieten.

Filgfohlen als Schut bei Glatteis. Der Binter führt viele Freuben, aber auch manche Leiben und Unbequemlichteiten in feinem Gefolge, gang unerwartet über Racht tommt Schnee und Gis, und bie Strafen find oft ploglich in eine fpiegelglatte Gisfläche bermanbelt. Unficher, balb bier, balb bort ausgleitenb, fucht ein Beber, fein Biel gu erreichen. fchleifenb eilt fie bergnügt bahin, aber bas gefette Alter erfreut fich gar nicht an biefen Unbequemlichteiten, bie leiber briiche zeitigen. Da gibt es nun ein porzügliches Mittel, felbft bei bem fcarfften Froftwetter ficher und ungeman fich bom Schuhmacher unter ein Paar altere, aber noch gute, feste Sties fel ein Paar Filgfohlen befeftigen. Um

Die Bflege ber Mth: mungsorgane unb Cir: tulation sorgane ift bei allem Jungvieh bon großer Wichtigfeit, gang befonbers aber bei jenem, welches fpater als Bugvieh Bermenbung finman aus Marmor, wenn man einen ben foll. Diefe Musbilbung wird am Brei aus Magnefia und Bengin mengt, beften burch fleifige Bewegung ber Thiere geforbert. Un biefer aber fehlt es in ben allermeisten fleinbäuerlichen von Keinsten Groceries Stunden unberührt liegen lagt. Die- Betrieben ben gangen Binter hindurch. fes Berfahren wieberholt man, wenn Bo bie Thiere im Berbft angebunben bie Flede nach bem erften Dal noch werben, bleiben fie bis gum Frühling fteben. Dente man boch einmal nach, mufte, ber ben gangen Winter in einem Bimmer figen, im Frühlinge bann aber auf einmal wieber ohne Uebergang in's Freie follte. 3a, ber würde ficher trant werben. Run, wenn es mit bem Bieh beffer geht, fo liegt biefes einzig baran, baß fein Rorper nicht Generationen lang burch fünft= liche Reigmittel und Ausschweifungen geschwächt wurde, aber bag eine große Angahl Thiere fich babei ben Reim gu langen Leiben holen, ift ebenfo ficher. Warum follen bie Thiere aber auch an schönen Wintertagen nicht hinaus. Lagt fie boch ein paar Stunden über ben Sof ober über bie Dungftatte traben. Laft Ralber und Fohlen menig= langliche Rloge baraus geformt, bie ftens eine ober zwei Stunden in eine umfriedigte Beibe. Aber nicht bei naffem, fturmifchem Better ober wenn es friert, bag bie Steine fnaden. Diefe Bewegung veranlaßt eine ftartere Ur= bollig gleich jum Auftleben bon Be- bung einer größern Menge bon Rohlenfaure in ben Geweben, welche burch Bermittelung bes Blutes bie Refpira- | Ro.30. Lotal-Erpret, Antunft, tionsmusteln zu gesteigerter Thätigfeit | 2040- | 20tal-Erpreß, Lincoln, Omaha, | 11:55 Morg. anregt, was wieberum gur Folge hat, bag bie im Blute fich anfammelnbe Rohlenfaure ohne Schwierigfeiten aus bem Rörper hinausbeforbert werben tann. Es liegt baher wohl auf ber Sand, bag burch bie Bewegung bie Respirationsmusteln ftarter und traftiger werben, und baburch bas Athmen tiefer und ichneller geschieht. Die Lunge wirb gefräftigt und ausgebehnt. Durch bie Bewegung wirb auch bem Bergen rafcher und energischer Blut gugeführt; auch feine Organe ftarten und fräftigen fich, und als weitere Folge traftigt fich ber gange Befammt= organismus. Alfo beraus mit bem Jungvieh. Benütt man jebe Stunbe guten Betters, bann werben bie schmalbruftigen Thiere mit ichlechten Lungen und ichlappen Bergen balb berichwinden.

Bur Behanblung ber Rühe bor bem Ralben. Beber tragenben Ruh muß man bor allem ein fraftiges Futter mit ber größten Regelmäßigteit berabfolgen. Das unregelmäßige Ginhalten ber Futterzeiten, fowie auch ein ichneller Wech: fel im Futter find oft bon ben fchlimm= ften Folgen begleitet. Gin gut genahr= tes Thier vielet eine gewiffe Gewah S p a h I e (beliebtes Rationalge- bafur, bag es gegen Rrantheiten miberftanbsfähiger ift; bagegen ift bie baufig vertretene Unficht, bag eine Rub widelung bes Ralbes, fowie auch auf ben Mildertrag nach bem Ralben aus.

Bebedung ber Erbbeer: pflangen im Winter. Die Erbbeerpflangen beburfen im Binter teiner Bebedung, ba fie ihn ohne Schut bolltommen überbauern. Dift auf bie Pflangen gu bringen ift gefährlich, weil bie Mäufe ihre Quartiere barunter auffclagen. Dagegen betommt es ben mit Erbe bestreuen läßt, bie mit Jauche menn unter bie Rompofterbe bor Un= wendung ber Jauche Bips gemifcht burch folche Dungung bebeutenb er= Dünger für Erbbeeren.

Die Berwenbung bon Bentrifugenmild, zum Tränten junger Fohlen hat fich überall jeboch, bag man bie jungen Thiere nach in bollig fugem Buftanbe bargereicht bon ben Jungften aus ber Schaar feis wirb. Die Thiere gewöhnen fich fehr ner Bruber und feiner Schweftern ift. balb an ben Benug ber Magermilch, nehmen fie nach einiger Beit fogar begierig auf und gebeihen fehr gut bas biger Beife maßhalten, es barf aber auch nicht an ber bei Aufzucht bon Jungbieh erforberlichen Gorgfalt feb-

Der Binter=Ibnmian erfriert leicht ba, mo ber Schnee balb wegthaut. In folden Lagen muß man bie Pflangen burch leichtes Bebeden fahrbet auszugehen, und gwar lagt mit Reifig fougen. In fcmereren Bobenarten wintert er nicht fo leicht aus, als in fanbigen, und in halbichattigen nicht fo leicht, als in fonnigen, boch liebt ber Thymian mehr einen fonnigen, als ichattigen und einen mehr trodenen als feuchten Stanbort.

Ein gutes Futter für lung, bie über ben Argt bisponirt muß bann felbftverftanblich auch unter Enten ift ber Rlee. 3m Winter hatte, hatte keine Ahnung davon, daß biefem eine Filzlage kommen. Alle, berfüttert man ihn getrocknet, geschnitzeine andere Sektion über das Kriegs- die unsicheres Gehen vermeiben wollen, soder nicht gut zu Fuß sind, mögen sich Wasser aufgebrüht und mit Schrot, Dissotation getroffen hatte.

2ter Strafe Cafh Grocery

Befte Auswahl

Bir taufen und vertaufen

wie es einem Menschen gumuthe fein Produtte, Gier, Butter ufw.

Prompte Ablieferung

nach irgend einem Theil ber Stabt.

Je Bell, Blad 409 Telephone: Im Independent 409

WM. VEIT

Sahrplan. Route

Pincoln, Omaha,

Chicago, St. Jojeph,

Ranias Gitn,

St. Louis

Grand Jeland, Reb.

Belena, Butte. Portlanb. Galt Late City San Francisco und alle Punfte und alle Bunfte Of und Gub.

Buge geben wie folgt: Local Expres, täglich, alle Puntte i billich, westlich und füblich Bestibuleb Erpres, tagl., Lin-coln, Omaha, St. Joseph, Kas. City, St. Louis, Chicago, Dens ver u. Puntte oft, west, u. fub. 4:50 Stadus. Local-Groreh, taglid, swifden St. Louis und Portland, Ore. 10:11 Radm Bestibuleb Erpres, tagl. Deab-moob, Sot Springs, Sheriban, Belena, Butte, Spotane, Port-fand u. Bac, Ruften Buntte

Edlafe, Epe und Reclining Chair Cars, (Gibe (rei) in Durchingen. Billete vertauft und Baggage vericift nach irgent einem Buntt in ben Bereinigten Staaten u.

und Ravenna. . Ro 39 und 40 laufen nicht Conntags und nicht weit. lid von Brofen Bow. Burten und Billete fpredt por ober fdreibt an Ehos. Connor, vor ober ichreibt an Thos. Connor, Agent Grand Island ober 3. Francis General Baffagter Agent, Omaha, Reb.

Marble Works I. T. PAINE & CO. Monumente ? Grabfteine

ans Marmor und Granit, fowie Brab-Umganungen.

Jaus 3hr Marmorarbeiten municht, gebi feine Befiellungen, ehe Ihr und gefeben Unfere Preife find bie niebrigfien. Geht uns und fpart Belb.

Grant 3stant. . .

Dr. Benry D. Boyden

ofal-Chirurg ber Chicago, Burling: ton& Quincy Babn. Unterfudungsarat für bas Ber, Staa ten Benfionsbureau.

Mrgt und Bunbargt, Mugen-, Obren-Rafe: unb Sals Departement, Gt. Fran cis Sofpital. Chirurgerie und Frauenfrantbeiten.

Briffen genau angepaßt. Office: Ede Bine und Bte Strafe. Wohnung : 121 Oft 2te Strafe.

Grand Jeland, . . Rebrasta.

Richard Ebbitt, M.R.C.B.S. -- Thierarit .-

Sofpital 412 meftl. 3te Strafe, binter Johnfon's Schmiebe. Beil Phone Black 501. Grand Joland, Reb.

Benie und Erftgeburt.

Gine in England lebenbe junge Doi-Pflangen bortrefflich, wenn man fie torin ruffifder Bertunft bat tiefgrunpor Gintritt bes ftrengen Winters bicht bige Stubien gemacht, um bie Begiehungen awifden Genie und Erftgegetrantt ift. Ginen befonbers guten burt feftauftellen. Die junge Dame bat Dung für Erbbeeren gewinnt man, ju bem Behufe bie Biographie von 74 großen Mannern und Frauen-Dich= tern, Cdriftftellern, Polititern, Da= wirb. Der Ertrag ber Pflangen wird lern, Romponiften - nachgeprüft unb hat gefunden, bag nur gehn bon ihnen bobt. Gips ift überhaupt ein guter Erftgeborene maren. Unter 42 Schriftftellern und Dichtern maren nur bier erftgeborene Rinber, unter ben Da= Iern waren einer und unter ben Romponiften nur gwei. Die Forfcherin gegut bemahrt. Bon Bichtigteit ift es langte auf Grund biefer Thatfachen ju bem Colug, bag ber geniale Mann und nach an ben Benug ber Dilch ges nur felten ber Erftgeborene, fehr baus wöhnt und barauf achtet, baß fie ftets fig bagegen ber Jungfte ober boch einer

Balgac gum Beifpiel mar bas jungfte bon brei Rinbern feiner GItern, George Gliot (Marn Unn Cbans) bei. Ratürlich muß man in berftans bie jungfte unter bier Befchwiftern. Rapoleon war bas achte Rind feines Baters, und Benjamin Frantlin fam gar erft nach 17 anberen Befdwiftern gur Belt. Rembranbt, Rubens, Rene nolbs, Bagner, Schumann, Schuber maren jungfte Rinber ober boch unter ben jungften'einer gablreichen Familie. Ihre Eltern maren alfo fcon in bes Lebens Mitte, als fie bie Freube hatten, ber Belt ein Genie gu fcenten -Familienväter, bie ichon bergagen woll-ten, burfen nach biefen Offenbarungen neuen Duth fcopfen: mit 40 Jahren tonnen fie vielleicht noch einem Rapoleon ober einem Magner gum Leben

Bie Sorte, Die !tr Immer Gelo